

# Diskussionskultur in Internetforen

Beitrag von „BillyThomas“ vom 22. August 2009 11:25

Zitat

*Original von niggel*

ist euch schon mal aufgefallen, dass jedes Thema zum "Off Topic" wird, sobald Sepp etwas schreibt!?

Ich will mich damit auf keine Seite stellen, aber das passiert momentan echt bei JEDEM Thema... hier auch schon wieder.

Mitlerweile denke ich, dass das ganze zu einer Art Spiel geworden ist. Sepp legt es darauf an und die meisten steigen darauf ein, deswegen geht dann irgendwann alles drunter und drüber, es werden gegenseitige Anfeindungen gemacht und alle "dreschen" aufeinander ein. Das ist doch echt nicht der Sinn der Sache, vor allem nicht in einem Forum, in dem man sich gegenseitig helfen und unterstützen soll!

Mein Vorschlag zur Güte: Lasst euch (alle) einfach nicht reizen, ignoriert die Stichelein und die ganze Sache wird sich irgendwann in Luft auflösen. Wir sind doch Erwachsene und sollten bei sowas mit gutem Beispiel voran gehen! Von den Gifereien hat doch keiner was.

Sorry, aber das musste ich jetzt einfach mal loswerden, weil es langsam echt mühsam wird. Mehr werde ich zu diesem Thema nicht mehr sagen...

Ich habe mir mal erlaubt, dieses Posting aus dem Thema "Bildungsmonitor" heraus zu kopieren, genau wegen der angesprochenen Off-Topic-Problematik.

Ich unterstütze völlig Niggels Vorschlag zur Güte und werde mich auch immer so gut es geht an eine solche Maxime halten.

Die andere Seite möchte ich aber auch zu bedenken geben:

Dass Meinungsverschiedenheiten/Konflikte da entstehen, wo Menschen miteinander reden, ist wohl zwangsläufig. Oft ist es nicht möglich und auch gar nicht sinnvoll, diese Konflikte nicht auch auszutragen. In diesem Fall wie wohl auch in allen anderen muss man bsw. unterscheiden: Spreche ich aus der Rolle des Beobachters oder wurde ich selbst auch angegriffen? Für den ersten ist es naturgemäß leichter, mäßigend aufzutreten, und ehrlich gesagt erwarte ich ein solches Auftreten auch von dritten.

Es kann auch etwas für sich haben, konsequent gegen diese Einträge auf "Kasper-und-Seppel-Niveau" einzugehen:

- es entsteht so nicht der Eindruck, man lasse hier jedem jedes dumme Zeug durchgehen,
- es mag den einen oder anderen Verursacher irgendwann doch so ermüden, dass er zumindest unter diesem angemeldeten Nick (vielleicht auch unter zukünftigen \*Hoffnung) Ruhe gibt.

Man stelle sich einen still mitlesenden Schüler vor:

Der wird in der Tat über die kindische Dimension mancher Beiträge lachen. Der würde sich aber auch wundern, welche Äußerungen und Ansichten hier unwidersprochen anscheinend toleriert werden.

Außerdem würde ich gerne insgesamt zum Thema "Internetforen" mal ein paar Meinungen hören.

Ich bin in diesem Rahmen noch nicht lange aktiv, meine Erfahrungen bislang sehen so aus: Im Vergleich zu nicht-virtuellen Gesprächs- und Diskussionssituationen verläuft in Foren vieles aggressiver bis giftiger. Regeln, die im Gespräch von Angesicht zu Angesicht problemlos funktionieren, gelten hier nicht (z.B. freundliches, leicht abwartendes Auftreten bei neu angemeldeten Usern - hier wird von beiden Seiten schon mal direkt draufgeschlagen; jüngstes Beispiel, dass jemand in seinem 3. Beitrag sinngemäß schreibt "Wo bin ich denn hier gelandet? Danke, tschüss!"\* )

Das finde ich schade, auch weil es die Möglichkeiten des Austauschs schon einschränkt: Ich nehme mir bsw. nach nur rund 40 Einträgen vor:

- harmlos ironisch gemeinte Beiträge besser zu unterlassen,
- Fakten/Standpunkte nicht zu posten, bevor ich sie nicht genauestens recherchiert habe,
- generell nichts mehr zu schreiben, worauf sich ein von der Leine gelassener verbaler Amokläufer stürzen könnte.

\*Ich weiß leider den Thread nicht mehr, um genau zitieren zu können.